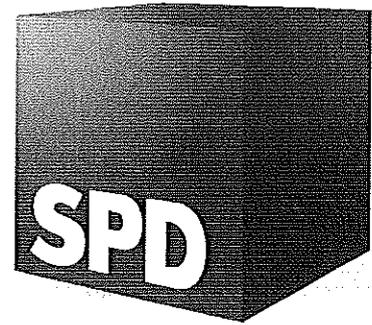


Sozialdemokratische Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt



Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 02.04.2014

24.03.14

Geschwindigkeitsmessegeräte

Der Ortsbeirat begrüßt die Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgeräts an der Fußgängerampel in der Kaiserstraße gegenüber dem Gewerkschaftshaus und fordert die Verwaltung auf, in der Boppstraße zwischen der Kaiserstraße und der Adam-Karillon-Straße sowie in der Hindenburgstraße zwischen Frauenlobstraße und Josefsstraße ein solches Gerät zu errichten.

Begründung: Der Ortsbeirat hat am 24.11.2010 einstimmig beschlossen, an den genannten Stellen Geschwindigkeitsmessegeräte zu installieren (Vorlage 2153/2010). Die Begründung lautete damals wie heute, dass trotz der vorhandenen Fußgängerampel sich die Verkehrsinsel wenige Meter vor der Adam-Karillon-Straße zum inoffiziellen Überweg für Schülerinnen und Schüler entwickelt hat, die vom Hauptbahnhof kommend zu den Schulen entlang der Adam-Karillon-Straße (Realschule plus, Rabanus-Maurus-Gymnasium, Frauenlobgymnasium) gehen. Gleichzeitig ist dies der Bereich, in den die Autos von der schnell und stark befahrenen Kaiserstraße in die Boppstraße einbiegen und die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h nicht immer befolgen. Dadurch entsteht eine Gefährdung der Schülerinnen und Schüler. Eine visuelle Erinnerung der Geschwindigkeitsbegrenzung trägt dazu bei, dass den Autofahrerinnen und Autofahrern die bevorstehende Situation bewusst wird. Die Anschaffungskosten für Geschwindigkeitsmessgeräte hängt von der Ausstattung ab und schwankt pro Stück ungefähr zwischen 900 und 2.900 Euro. Hinzu kämen Kosten für die Aufstellung, für den Betrieb mit Strom sowie für eine etwaige Wartung. Eine personal- und damit kostenintensive Auswertung gespeicherter Geschwindigkeitswerte ist nicht notwendig.

gez. Johannes Klomann